



**Sperrung der Gelmer Brücke Nr. 91 N über den
Dortmund-Ems-Kanal km 77,965**

vom 07.10.2021

Ab Montag, den 11.10.2021 wird die Gelmer Brücke für den Kraftfahrzeugverkehr vollständig gesperrt.

Die beschilderte Umleitung erfolgt über die Straßen Coermühle, Hessenweg, Hessenwegbrücke zur Eckernheide und dann wieder auf die Gitruper Straße.

Radfahrer und Fußgänger können die Brücke jederzeit überqueren, im Baustellenbereich müssen Radfahrer absteigen und schieben. In jeder Bauphase wird eigens für den Radwege- und Fußgängerverkehr ein Verkehrsraum freigehalten, ausgewiesen und beschildert.

Im Bereich der Betriebswege wird der Radwegeverkehr ebenfalls mit Beschilderung umgeleitet.

Die im Jahr 1991 erbaute Brücke erhält in den nächsten Wochen und Monaten einen neuen Anstrich, man spricht von Teilerneuerung des Korrosionsschutzes, welcher spätestens nach einer Standzeit von 25 Jahren erforderlich wird. Zudem sind die im Jahr 2016 neu eingebauten Seile mit einem Schutz gegen atmosphärische Korrosion zu versehen.

Der verbaute Gussasphalt im Bereich der Fahrbahn und der beidseitigen Kappen wird ebenfalls erneuert. Durch die Standzeit, den stetig steigenden Verkehr, insbesondere durch die hohe Zahl an Schwerlastverkehr, wie z. B. landwirtschaftliche Fahrzeuge, aber auch durch starke Temperaturschwankungen und besonders heiße Sommer hat der Asphalt Schaden genommen. Zum Teil gibt es Blasenbildung, aber auch Rissbildung

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt
Westdeutsche Kanäle**

Münsterstraße 77
48431 Rheine
www.wsa-westdeutsche-kanale.wsv.de

**Ursula Gehrke
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Telefon +49 5971 916-199

pressestelle.wsa-westdeutsche-kanale@wsv.bund.de





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

sowie Spurrinnen. Die beidseitigen Schrammborde sind durch das Befahren der Kappen sehr stark abgefahren, korrodiert und werden im Zuge der Bauarbeiten ebenfalls saniert.

Für die Arbeiten ist das Aufstellen von Gerüsten erforderlich. Diese werden auf der Brücke im Fahrbahnbereich und der Kappen konstruiert und anschließend die jeweils gegenüberliegenden Stabbögen eingehaust. Schlussendlich erfolgen die Beschichtungsarbeiten unterhalb der Brücke. Hier wird ein fahrbares Gerüst konzipiert, welches es der Schifffahrt zu jeder Zeit ermöglicht den Kanalabschnitt zu passieren.

Die Gerüste und deren Abplanung sind einmal erforderlich um alle Flächen zugänglich zu machen, aber auch notwendig, um die Einflüsse auf die Umwelt, z.B. durch Staub und Strahlmittel zu verhindern. So lassen sich optimale Verarbeitungsbedingungen über die Dauer der gesamten Maßnahme garantieren.

Der Zeitraum für die Fertigstellung aller Arbeiten wird mit ca. sechs Monaten veranschlagt.